Bildungsprogramm Juli 2010

07

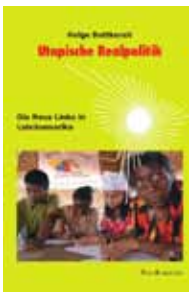
ROSA LUXEMBURG STIFTUNG BADEN-WÜRTTEMBERG

FORUM FÜR POLITISCHE BILDUNG UND KULTUR e.V.

VERANSTALTUNGEN IM JULI

DONNERSTAG
01.

DONNERSTAG, 19.00 UHR | STUTTGART
VHS STUTTGART IM TREFFPUNKT ROTEBÜHLPLATZ, THEODOR-BÄUERLE-SAAL
ROTEBÜHLPLATZ 28, 70173 STUTTGART



Vortrag/Diskussion

UTOPISCHE REALPOLITIK - DIE NEUE LINKE IN LATEINAMERIKA

Mit Helge Buttkereit

Die Neue Linke in Lateinamerika gibt der Welt neue Hoffnung.
Die Entwicklungen in Venezuela, Bolivien, Ecuador oder Chiapas können die erlahmte Bewegung für eine bessere Welt auch hierzulande neu in Gang bringen. Sie regen, richtig verstanden und analysiert, zu praktischer Kritik an den überholten Prinzipien der erstarrten alten Linken an und zeigen neue Wege auf. Denn es gelingt der Neuen Linken ganz im Sinne Che Guevaras, realistisch zu bleiben und das Unmögliche zu versuchen.

Helge Buttkereit hat die Entwicklungen in der lateinamerikanischen Linken untersucht. Er fasst die unterschiedlichen aktuellen Bewegungen in einer Studie zusammen, arbeitet die Prinzipien von Selbstorganisation, solidarischer Ökonomie und neuem Internationalismus heraus und widmet sich auf Grundlage neuer und alter Überlegungen dem »Sozialismus im 21. Jahrhundert«.

Helge Buttkereit ist Politologe und Journalist; Autor des aktuell erschienenen Buches »Utopische Realpolitik – die Neue Linke in Lateinamerika«, Pahl-Rugenstein-Verlag 2010.

Gemeinsame Veranstaltung mit der vhs Stuttgart

Kontakt: RLS Baden-Württemberg, Tel. 0176 21623991, schlager@rosalux.de

---

FREITAG
02.

FREITAG, 19.00 UHR | TÜBINGEN
LU 15, LUDWIGSTR. 15, 72072 TÜBINGEN

Vortrag/Diskussion

UTOPISCHE REALPOLITIK - DIE NEUE LINKE IN LATEINAMERIKA

Mit Helge Buttkereit

Die Neue Linke in Lateinamerika gibt der Welt neue Hoffnung.
Die Entwicklungen in Venezuela, Bolivien, Ecuador oder Chiapas können die erlahmte Bewegung für eine bessere Welt auch hierzulande neu in Gang bringen. Sie regen, richtig verstanden und analysiert, zu praktischer Kritik an den überholten Prinzipien der erstarrten alten Linken an und zeigen neue Wege auf. Denn es gelingt der Neuen Linken ganz im Sinne Che Guevaras, realistisch zu bleiben und das Unmögliche zu versuchen.

Helge Buttkereit hat die Entwicklungen in der lateinamerikanischen Linken untersucht. Er fasst die unterschiedlichen aktuellen Bewegungen in einer Studie zusammen, arbeitet die Prinzipien von Selbstorganisation, solidarischer Ökonomie und neuem Internationalismus heraus und widmet sich auf Grundlage neuer und alter Überlegungen dem »Sozialismus im 21. Jahrhundert«.

Helge Buttkereit ist Politologe und Journalist; Autor des aktuell erschienenen Buches »Utopische Realpolitik – die Neue Linke in Lateinamerika«, Pahl-Rugenstein-Verlag 2010.

Gemeinsame Veranstaltung mit der LU15 und »Solidarität & Kooperation«

Kontakt: RLS Baden-Württemberg, Tel. 0176 21623991, schlager@rosalux.de

---

DONNERSTAG
08.

DONNERSTAG, 19.00 UHR | TÜBINGEN
EPPLEHAUS, KARLSTR. 13, 72072 TÜBINGEN

Veranstaltung des Jugendbildungsprogramms

Workshop

ARGUMENTIEREN GEGEN RECHTS

Rassistische Witze, antisemitische Sprüche, rechte Parolen – wer kennt es nicht, dass es einer/einem angesichts solcher Aussagen im ersten Moment die Sprache verschlägt – auch wenn mensch gerne etwas dagegen sagen würde.

Im Workshop wird es darum gehen, welche rhetorischen Kniffe und inhaltlichen Statements angewandt werden können, um gegen Rechts zu argumentieren.

Außerdem werden wir aufzeigen, welche Möglichkeiten es in Situationen gibt, in denen nicht mehr diskutiert werden kann – beispielsweise wenn Neonazis versuchen, Veranstaltungen zu stören.

Veranstaltung von INPUT Tübingen

Kontakt: RLS Baden-Württemberg, Tel. 0176 21623991, schlager@rosalux.de

---

MONTAG
12.

MONTAG, 20.00 UHR | FREIBURG
KOLLEGIENGEBÄUDE I, HÖRSAAL 1221, PLATZ DER UNIVERSITÄT 3, 79098 FREIBURG

Vortrag/Diskussion

»DEN HITLER JAG ICH IN DIE LUFT«. EINE PERFORMANCE ÜBER GEORG ELSER

Mit Hellmut G. Haasis

Mit seinem großen schauspielerischen Talent wird Helmut Haasis das Leben des lang verkannten Widerstandskämpfers Georg Elser vorstellen.

Im November 1939 war in München alles sorgfältig vorbereitet. Doch kurz bevor die von Elser installierte Bombe explodierte, hatte Hitler den Bürgerbräukeller verlassen. Zum gleichen Zeitpunkt war der Attentäter bereits verhaftet worden. Im April 1945 wurde der Schwabe im KZ Dachau hingerichtet.

Elser war mehr als ein einfacher Schreiner, wie Haasis im neuen Schlusskapitel der erweiterten Neuauflage seines Buches heraus arbeitet, wobei er sich auf Aussagen von Elsers Geschwistern beruft.
Auch Elsers souveräne Strategie bei den Gestapo-Verhören rekonstruiert der Autor. Elser veranschaulichte die absolute Gegenlinie zu den nationalistischen Wahnideen vieler Deutscher: die Friedenssehnsucht.

Hellmut G. Haasis ist Historiker, Schriftsteller und Verleger. Er erhielt den Civis-Medienpreis der ARD für das Hörspiel »Jud Süß« im WDR (1995) und den Schubart-Preis der Stadt Aalen für die Biographie Joseph Süß Oppenheimers (1999).

Veranstaltung des Rosa-Luxemburg-Club Freiburg

Kontakt: RLS Baden-Württemberg, Tel. 0176 21623991, schlager@rosalux.de

MONTAG
12.

MONTAG, 20.00 UHR | RAVENSBURG
KULTURLADEN RHIZOM, BACHSTR. 27, 88214 RAVENSBURG

Vortrag/Diskussion
ANGST & KAPITAL
Mit Dr. Bernd Röttger

Bernd Röttger beschäftigt sich (und uns) in seinem Vortrag mit der Geschichte und Entwicklung der Arbeitsgesellschaft und der (historisch variablen) kapitalistischen Regulation des »Rohstoffs Angst«.

Bernd Röttger ist freier Sozialwissenschaftler und Redakteur der Zeitschrift »Das Argument. Zeitschrift für Philosophie und Sozialwissenschaften«

Gemeinsame Veranstaltung mit der Werkstatt für Geschichte, soziale Bewegung & Praxis Ravensburg

Kontakt: RLS Baden-Württemberg, Tel. 0176 21623991, schlager@rosalux.de

---

DIENSTAG
13.

DIENSTAG, 19.00 UHR | STUTTGART
UNI STADTMITTE K1, RAUM 6.05, KEPLERSTR. 11, 70174 STUTTGART

Veranstaltungsreihe »Sozialstaatlichkeit im Wandel«

Vortrag/Diskussion
HARTZ IV UND AKTIVIERUNG: DIE NEUERFINDUNG DES SOZIALEN
Mit Prof. Stephan Lessenich

Der Sozialstaat befindet sich in einer Phase nachhaltiger Umbrüche. Globaler Wettbewerb und knappe Kassen, Emanzipation und demographischer Wandel sind nur einige Elemente eines komplexen Bedingungszusammenhangs, der den Sozialstaat seit geraumer Zeit massiv unter Druck setzt.

Der in diesem Kontext sich vollziehende Wandel vom (ver-)sorgenden zum aktivierenden und investiven Sozialstaat steht im Mittelpunkt des Vortrages. Er deutet den aktuellen Umbau des Sozialstaats als eine Neuerfindung des Sozialen – im Sinne einer (re-formierten) »Aktivgesellschaft«, in der Mobilität, Flexibilität und Produktivität zu politischen Steuerungsformeln individuellen Selbstzwangs verkommen.

Stephan Lessenich ist Professor für Soziologie an der Universität Jena.
Seine Forschungsschwerpunkte sind: kritische Gesellschaftstheorie und Soziologie des Sozialstaats.
Er ist u.a. Autor des Buches »Die Neuerfindung des Sozialen: Der Sozialstaat im flexiblen Kapitalismus« (2008) und Mitautor des Diskussionsbandes »Soziologie – Kapitalismus – Kritik: Eine Debatte«.

Gemeinsame Veranstaltung mit attac Stuttgart und der Linken Hochschulgruppe Stuttgart

Kontakt: RLS Baden-Württemberg, Tel. 0176 21623991, schlager@rosalux.de

---

MITTWOCH
14.

MITTWOCH, 19.00 UHR | STUTTGART
UNI STADTMITTE K1, RAUM 1.08, KEPLERSTR. 11, 70174 STUTTGART

Veranstaltungsreihe »Bildung und Befreiung. Ansätze kritischer politischer Bildung«

Vortrag/Diskussion
WAS HEISST KRITISCHE UND EMANZIPATORISCHE BILDUNG HEUTE?
Mit Prof. Michael Weingarten und Dr. Annette Ohme-Reinicke

In kapitalistisch verfassten Gesellschaften bewegt sich Bildung immer in einem widersprüchlichen Verhältnis von Emanzipation und Herrschaft – so die Diagnose des Bildungstheoretikers Heinz-Joachim Heydorn.
Einerseits soll Bildung für die Verwertungszwänge des Kapitals funktionalisiert werden, andererseits kann sie darin nicht völlig aufgehen. Denn die Momente von Emanzipation und Selbstbestimmung, die jeglicher Bildung innewohnen, leisten hartnäckig Widerstand. Doch gerade diese emanzipatorischen Aspekte werden vom neoliberalen Kapitalismus wiederum in Dienst genommen. Die Dialektik von Bildung und Herrschaft könnte eine weitere Schleife drehen.

Vor diesem Hintergrund fragt der Vortrag, wie Begriff und Praxis emanzipatorischer Bildung heute zu denken sind und welche Rolle Schulen und Universitäten dabei spielen – drängende Fragen in Zeiten von PISA, Bologna, Exzellenzinitiative und unternehmerisch geführter Hochschulen.

Michael Weingarten ist Professor, **Annette Ohme-Reinicke** ist Lehrbeauftragte am Institut für Philosophie der Universität Stuttgart.

Gemeinsame Veranstaltung mit der Linken Hochschulgruppe Stuttgart

Kontakt: RLS Baden-Württemberg, Tel. 0176 21623991, schlager@rosalux.de

---

SAMSTAG
17.

SAMSTAG, 09.00 UHR – 17.00 UHR | STUTTGART
ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG, LUDWIGSTR. 73A, 70176 STUTTGART

Workshop
ERFOLGREICHE KAMPAGNENFÜHRUNG UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT IN DER KOMMUNALPOLITIK: AM BEISPIEL DES KAMPFES GEGEN STUTTGART 21
Mit Hermann G. Abmayr und Hannes Rockenbauch

Kommunal- und Regionalpolitik findet nicht nur im Rathaus bei öffentlichen und nicht-öffentlichen Sitzungen statt. Gerade linke Politik muss Sachkompetenz in der Arbeit in den Gremien mit einer offensiven Kommunikation verbinden. Denn linke Politik will mobilisieren und zum Mit- und Selbermachen ermutigen. Veränderungen finden nicht nur in den Parlamenten, sondern auch auf der Straße statt. Vermittlung, Mobilisierung, Kommunikation und Dialog sind unerlässlich, um erfolgreich Politik zu machen – gerade in der Kommune, wo sich der Alltag der Menschen abspielt.

Im Workshop wollen wir uns gemeinsam am Beispiel der sehr erfolgreichen Mobilisierung gegen Stuttgart 21 anschauen, was eine erfolgreiche Kampagne ausmacht, welche Bausteine sie hat, auf was geachtet werden muss und wie politische Ziele erfolgreich kommuniziert werden können.

Der Workshop will Grundkenntnisse erfolgreichen Kampagnenmanagements und wirkungsvoller Öffentlichkeitsarbeit vermitteln.

Ablauf:

9:00 – 11:00
Politische Kampagnen: Bausteine, Werkzeuge und Erfolgsbedingungen
(*Hermann G. Abmayr*, langjähriger Lokaljournalist, Mitarbeiter öffentlich rechtlicher Rundfunkanstalten, Referent für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit)

11:00 – 12:00
Die Kampagne gegen Stuttgart 21
(*Hannes Rockenbauch*; SÖS-Stadtrat in Stuttgart und Aktivist des Aktionsbündnisses gegen Stuttgart 21)

13:00 – 14:00
Öffentlichkeitsarbeit: Politische Ziele erfolgreich kommunizieren
(*Hermann G. Abmayr*)

14:00 – 17:00
Was lässt sich aus der Kampagne gegen Stuttgart 21 lernen?
Wie können erfolgreiche Kampagnen vor Ort organisiert werden?
(gemeinsame Erarbeitung in Arbeitsgruppen)

Gemeinsame Veranstaltung mit dem Forum Linke Kommunalpolitik in Baden-Württemberg e.V. und der Kommunalakademie der Rosa-Luxemburg-Stiftung

Kontakt: RLS Baden-Württemberg, Tel. 0176 21623991, schlager@rosalux.de

Anmeldung erforderlich bis 12. Juli

Teilnahmegebühr: 5 € / 2,5 € erm.

VORSCHAU

DONNERSTAG, 19. AUGUST – SONNTAG, 22. AUGUST | ROT AM SEE
PENSION SEIFFER, HORSCHHOF 1, 74585 ROT AM SEE

FRAUENSOMMERAKADEMIE

Die Frauensommerakademie möchte politisch aktiven und interessierten Frauen aus Parteien, Gewerkschaften, Studierendenverbänden, Fraueninitiativen und sozialen Bewegungen die Möglichkeit zum Austausch geben, zu gemeinsamem Diskutieren und Lernen: über eigene Erfahrungen, über Feminismus heute, den Stand und die Aufgaben der Frauenbewegung und darüber, wie es gelingen kann, politische Organisationen so umzugestalten, dass eine gleichberechtigte Teilhabe von Frauen an allen Entscheidungsprozessen möglich wird.

alle Infos zu Programm und Anmeldung auf der Website

Anmeldung erforderlich bis 15. Juli

Weitergehende Informationen sind auf unserer Website www.rosalux.de oder www.rls-bw.de zu finden.

V.i.S.d.P.: RLS Baden-Württemberg/RLS Regionalbüro Stuttgart · Ludwigstr. 73A, 70176 Stuttgart · Tel.: 0176 21623991 · E-Mail: schlager@rosalux.de